

Ressort: Politik

BDK: Kriminalstatistik bildet tatsächliche Kriminalitätslage nicht ab

Berlin, 02.04.2019, 13:47 Uhr

GDN - Der Bundesvorsitzende des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Sebastian Fiedler, kritisiert, dass die am Dienstag vorgestellte Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) nicht die tatsächliche Kriminalitätslage in Deutschland abbilde. Der Bericht beleuchte "nur die Kriminalität, die die Polizei im vergangenen Jahr aus ihrer Sicht zu Ende bearbeitet hat", sagte Fiedler dem Fernsehsender Phoenix.

Zahlreiche Gefahrensachverhalte und Opferzahlen fehlten in dem Bericht gänzlich. Insbesondere den tatsächlichen Entwicklungen im Bereich der Rauschgiftkriminalität werde der Bericht nicht im Ansatz gerecht: "Wir stellen fest, dass wir es derzeit mit einer Rauschgiftschwemme zu tun haben, weil wir nicht viele Ressourcen in diesem Bereich einsetzen, uns aber dennoch die Drogen buchstäblich vor die Füße fallen." Fiedler forderte außerdem eine Neuausrichtung der Kriminalpolizei, insbesondere im Bereich der Cyberkriminalität: "Die Kriminalstatistik liefert einen Blick nach hinten. Was wir aber brauchen, um die Kriminalpolitik zu gestalten, ist ein Blick nach vorne".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-122613/bdk-kriminalstatistik-bildet-tatsaechliche-kriminalitaetslage-nicht-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619